

von Mensch zu Mensch

Ev.-Luth. Kirche für Schwarzenbek, Grabau und Grove

Dezember 2025 bis Februar 2026

Bräuche im Winter

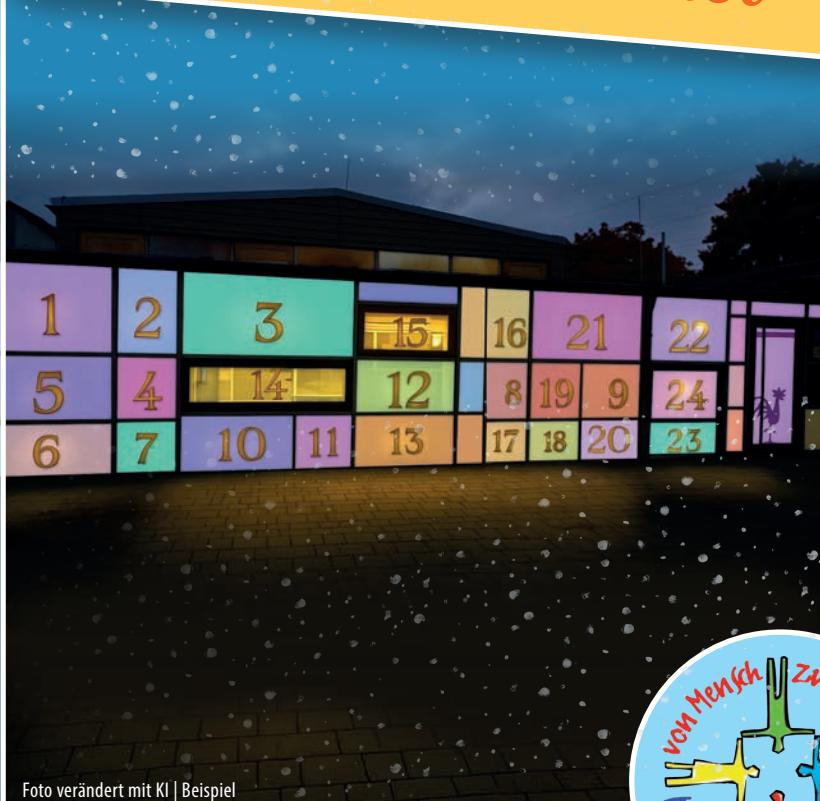


Foto verändert mit KI | Beispiel

www.kirche-schwarzenbek.de



ZAHL DES MONATS

24

24 Fenster öffnen sich mit kleinen Überraschungen im Familienzentrum.

ADRESSEN

Pfarreteam

Pastor Andreas Schöer | Pfarrbezirk 1
04151/89 23 11 | pastor.schoe@kirche-schwarzenbek.de

Pastorin Gabriela Wilmer | Pfarrbezirk 2
(ab 1.1.2026 im Sabbatical)
04158 / 890 96 80 | willmer@web.de

Pastorin Simone Ripke | Pfarrbezirk 3
04151/89 24 24 | pastorin.ripke@kirche-schwarzenbek.de
Offene Tür: jeden 2. Dienstag im Monat, 10:30-12:30 Uhr

Kirchenmusik
Kantor Markus Götz | 04151 / 89 23 14
kirchenmusik@kirche-schwarzenbek.de

Kirchenbüro
Silke Malberg | Maike Mücke | Jasmin Schmidt
Markt 5b | 04151 / 89 23 0
Bürozeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
kirchenbuero@kirche-schwarzenbek.de

Arbeit mit Kindern
Ute Pokoiewski | Kontakt über das Kirchenbüro

Arbeit mit Jugendlichen
Lennart Feldmann
0151-72 45 49 23 • lfeldmann@kirche-ll.de

Friedhof
Leitung: **Rainer Krolow**
Büro Möllner Straße | 04151 / 819 47
friedhof@kirche-schwarzenbek.de
Bürozeiten: Mo 16 -18 Uhr | Di+Do 8.30-12 Uhr

Ev. Kindertagesstätten

Leiterin St. Elisabeth: **Christina Bethien**
Verbrüderungsring 41 | 04151 / 89 24 11
kita.elisabeth@kirche-schwarzenbek.de

Leiterin St. Franziskus: **Nathalie Spanke**
Ernst-Barlach-Platz 9 | 04151 / 25 82
kita.franziskus@kirche-schwarzenbek.de

Evangelisches Familienzentrum St. Elisabeth

Verbrüderungsring 41 | 04151 / 89 24 25
Koordinatorin: **Maike Mücke**
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 9-12 Uhr
familienzentrum@kirche-schwarzenbek.de

Evangelische Familienbildungsstätte

Verbrüderungsring 41
Kursanmeldungen unter www.fbs-schwarzenbek.de
Leiterin: **Stefanie Krause**
04151 / 89 24 18 • fbs-schwarzenbek@kirche-LL.de

Koordinatorin Familienpaten: **Nadine Kukat**

www.familienpaten-im-herzogtum.de
Bürozeiten: Montag vormittags
04151 / 89 24 20 | fbs-schwarzenbek@kirche-LL.de

Koordinatorin wellcome: **Conny Schermann**

Bürozeiten: donnerstags 11.30-13.30 Uhr
04151 / 89 24 20
schwarzenbek@wellcome-online.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schwarzenbek
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg Treuhandkonten KG
KSK Hzgt. Lauenburg | IBAN: DE55 2305 2750 0086 0484 93

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwarzenbek | Redaktionsteam: Wiebke Deutsch, Kay Johannsen, Andreas Schöer (V.i.S.d.P.)
Fotos: Seite 1,4,9,10: Kay Johannsen; S.1,4 verändert zum Adventskalender mit Chat GPT; Seite 3,6,14: Simone Ripke; Seite 4: Maike Mücke;
Seite 5: Cindy Karitzki, Charlotta Gerke, Stefan Stauch; Seite 6: Ute Pokoiewski, Pia Koop, Bianca Oldenburg, Celina Gerke; Seite 7,8: Nicole Schmidtmann;
Seite 7: Jasmin Schmidt; Seite 8: Celina Gerke; Seite 8,11:Maren Mücke; Seite 12,13: Lennart Feldmann, Seite 16: FBS, Seite 18: Stefan Stauch,
Seite 20: Pixabay | Layout: Renate Hagenkötter | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1/2026: 6. Februar 2026

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
passend zur Jahreszeit geht es in
diesem Gemeindebrief um „Bräu-
che im Winter“. Ich habe mich auf
Spurensuche gemacht: Was sind
Bräuche?



Bräuche sind Gewohnhei-
ten, die sich meist inner-
halb einer Gemeinschaft
entwickelt haben. Braucht-
um gibt es bunt und
vielfältig hier bei uns und
auf der ganzen Welt. Ein
Brauch zeigt auf, was gebraucht
wird. Es geht darum, einer be-
stimmten Zeit einen Sinn zu geben
und sie selbst zu gestalten. Brauch
und Bruch gehören für mich auch
irgendwie zusammen. Im besten
Sinn können Bräuche helfen, Brü-
che im Leben heilsam zu verän-
dern.

Unser Gemeindebrief umspannt
die Monate Dezember, Januar und
Februar. Damit gehen wir in die
Winterzeit. Ich finde, jeder Monat
hat seine eigene Geschichte, in
die wir unsere ganz persönlichen
Bräuche einweben können.

Im Dezember sind es vor allem
Bräuche rund um Advent und
Weihnachten. Nach dem vergan-
genen Kirchenjahr wird das An-
kommen Jesu in unserer Welt ge-
feiert. Zwischen Stern und Stall
kommt er zu uns, nach Hause, in
unser Herz.

In den Januar gehen wir mit dem
Brauch der Jahreslosung. Die Jah-
reslosung für 2026 entstammt aus
dem Buch der Offenbarung (Kapi-
tel 21, Vers 5): „*Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!*“

Es ist eine tröstende Zu-
sage. Gott steht für eine
Welt, in der es himmlisch
zugeht. Tränen werden
abgewischt. Schmerz und
Leid verstummen. Gott
ist nah bei uns Menschen. Danach
sehne ich mich schon jetzt. Gerade
an Weihnachten spüre ich etwas
davon.

Bis Februar dauert der sog. Weih-
nachtsfestkreis. Viele Christinnen
und Christen sind es sich gar nicht
mehr bewusst, dass der kirchli-
che Weihnachtsfestkreis bis zum
letzten Sonntag nach Epiphanias
reicht. Dieser Sonntag erscheint
noch einmal ganz im Zeichen von
dem großen, verheißungsvollen
Licht, das mit Jesus in die Welt
gekommen ist. Warum an diesem
Sonntag nicht noch einmal eine
Kerze anzünden, einen Stern dazu
legen und sich erinnern an das ver-
gangene Weihnachtsfest?

Gottes Segen!

Ihre Pastorin Simone Ripke

Fensterzauber-Adventskalender

Fensterzauber-Adventskalender im
Ev. Familienzentrum St. Elisabeth



Foto verändert mit KI | Beispiel

In diesem Jahr erstrahlt unser Evangelisches Familienzentrum im vorweihnachtlichen Glanz: Der **Fensterzauber-Adventskalender** lädt Groß und Klein zum Entdecken und Staunen ein. Initiiert wurde der Adventskalender von Maike Mücke, Koordinatorin des Familienzentrums, gemeinsam mit der Kita St. Elisabeth.

Am Eingang des Gebäudes gestalten verschiedene Akteure die Fenster liebevoll und bringen ihre ganz eigenen Ideen ein. Hinter jedem Fenster warten kleine Überraschungen, von Veranstaltungstipps über Bastelideen bis hin zu weihnachtlichen Geschichten.

So entsteht ein vielfältiger Adventskalender, der die Vorfreude auf Weihnachten für die ganze Gemeinde spürbar macht.

Wir laden alle herzlich ein, vorbeizuschauen, die Fenster zu entdecken und sich vom Fensterzauber Adventskalender verzaubern zu lassen.

*Maike Mücke
(Koordinatorin Familienzentrum)
Christina Bethien und
Nicole Schmidtmann
(Leitung und stellv. Leitung
Kita St. Elisabeth)*

Neulich beim St.-Martins-Umzug



Am St. Martinstag, dem 11.11., fand in der St.-Franziskus-Kirche ein schöner St.-Martins-Gottesdienst statt. Knapp 200 Besucher, darunter 95 Kinder, feierten gemeinsam das Fest des Teilens und erinnerten sich an die Geschichte des heiligen Martin. Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten, leuchtenden Laternen

singend zur katholischen Kirche St. Michael. Der bunte Laternenzug und die fröhliche Stimmung machten den Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

*Nathalie Spanke und Celina Gerke
(Leitung und stellv. Leitung
Kita St. Franziskus)*

Mitarbeit gesucht!

Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich in unserer Gemeinde einzubringen.

Lektorendienst (ehrenamtlich):

Wer gerne liest und Freude am Mitgestalten des Gottesdienstes hat, ist herzlich willkommen!

Küstervertretung (ehrenamtlich):

Für Urlaubs- oder Krankheitszeiten suchen wir Unterstützung bei der Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste.

Jede Hilfe ist wertvoll – und neue Gesichter sind immer eine Bereicherung! Bei Interesse oder Fragen bitte im Kirchenbüro melden oder uns nach dem Gottesdienst ansprechen.



Bräuche in der Adventszeit

Von **Advents-kalender** bis **Zusammen singen:**

Welcher Brauch oder welche Tradition ist für dich/euch in der Adventszeit unverzichtbar?



Jedes Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag trifft sich die Familie (ca. 12 Personen) immer bei uns zu Kaffee und Kuchen. Danach wird die Gitarre hervorgeholt und wir singen Weihnachtslieder von traditionell bis modern. Anschließend freuen sich alle darauf, die Raclette-Saison zu eröffnen. Wie so viele haben wir erst in den Jahren 2020 - 2022 gemerkt, wie sehr es fehlt, wenn man auf diese gemeinsame Zeit verzichten muss. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt wieder darauf.

*Ute Pokoiewski
Arbeit mit Kindern*



Die Frage, welcher Brauch oder welche Tradition in der Winterzeit unverzichtbar ist, ist gar nicht so einfach zu beantworten. Nach langem Überlegen und einem Gespräch mit der Familie, musste ich feststellen, wir haben eine Tradition, und zwar wird an fast jedem Wochenende ein leckeres Gericht gekocht, wie Kohlrouladen, Rouladen oder Braten. Wenn wir anfangen, das zuhause zu kochen, weiß ich: die Winterzeit beginnt. Und wenn wir zuhause aufhören, das zu kochen, dann weiß, ich der Frühling ist endlich wieder da. Eine weitere Tradition ist es, dass ich, egal wie alt ich bin, jedes Jahr einen Adventskalender habe, weil das ein Licht für mich in dieser so dunklen Jahreszeit ist.

*Pia Koop
Mitarbeiterin Jugendarbeit*

K wie: Vor-dem-Kamin-sitzen und das Feuer beobachten und die Wärme genießen. Sollte es um die Weihnachtszeit gehen, bin ich eher bei **W** wie:

Weihnachtsoratorium.

*Bianca Oldenburg
Mitglied KGR*



Zu meinem Winterbrauchtum gehört das Basteln mit meinen Kindern in der Adventszeit. In diesem Jahr werden wir Weihnachtssterne basteln aus rotem Filz und hellen Holzperlen. Die Zutaten liegen schon bereit. Dazu gibt es Weihnachtsmusik und Plätzchen. Meistens kommt noch jemand aus unserem Familien- oder Freundeskreis dazu. Vielleicht verschenken wir sie dann zu Weihnachten? Ich freue mich schon jetzt darauf.

Pastorin Simone Ripke



Wenn Keksduft in der Luft liegt... Wenn ich an die Adventszeit denke, habe ich sofort Keksduft in der Nase. Schon sehr früh habe ich mit meinen drei Kindern zum 1. Advent Kekse gebacken. Besonders das



Bräuche in der Adventszeit



Verzieren lag und liegt uns allen bis heute sehr am Herzen. Weihnachtsmänner, Sterne, Tannenbäume und vieles mehr werden mit bunten Perlen, Streuseln und Krokant verziert. Der Zuckerguss wird in allen Farben des Regenbogens angerührt – gelb, grün, rot, braun, blau und rosa. Dazu kommen Goldpulver und Glitzer – nichts wird ausgelassen! Da kann es schon einmal passieren, dass man eine halbe Stunde an einem einzigen Keks sitzt. Am Ende ist es fast zu schade, diese kleinen Kunstwerke zu essen. Meistens sortieren wir und heben die schönsten für Weihnachten auf – sie werden als Letztes gegessen.

Noch heute treffe ich mich zum Adventsbacken mit meiner Tochter. Die Söhne haben dafür mittlerweile keine Geduld mehr – aber der Duft von frisch gebackenen Keksen erinnert uns alle jedes Jahr aufs Neue an diese schöne gemeinsame Zeit.

Der Advent ist für mich eine Zeit des Innehaltens, des gemeinsamen Tuns und des Staunens. Zwischen Keksduft und Kerzenschein spüre ich, wie wohltuend es ist, Zeit zu teilen – miteinander zu lachen, zu plaudern und kleine Dinge mit Liebe zu gestalten. Vielleicht ist genau das der Geist des Advents: die Freude aneinander und an dem, was wir mit Herz tun. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, die nach Vanille, Zimt und Hoffnung duftet.

*Jasmin Schmidt
Verwaltungskraft Kirchenbüro*



Zur Weihnachtstradition im Hause Schmidtmann kann ich berichten, dass es seit nun bereits 4 Jahren magisch in der Weihnachtszeit bei uns zugeht. In diesem Jahr zum vierten Mal wird unser Weihnachtswichtel MIKA einziehen. Zuallererst wird per Wichtelruf, am 11.11. ein Licht entzündet und wenn sich über Nacht der Schatten des Wichtels auf der Lampe zeigt, dann steht MIKA schon in den Startlöchern. In der Zeit vom 28.11-30.11 braucht MIKA Zeit, um Baumaterialien zu beschaffen, die Baustelle einzurichten, um schließlich in der Nacht zum 01.12. einzuziehen. Ab da wird es turbulent, denn MIKA wird von OLAF, seinem treuen Rentier begleitet und die zwei sorgen für allerlei Späße, Streiche, aber auch Aufgaben für meine beiden Jungs.

Mal verschwindet das Rentier, mal bringt Wichtel MIKA etwas zum Basteln mit. Mal schaukelt der Wichtel im Tannenbaum oder bezaubert mit winzigen Lebkuchenhäusern aus Mini Butterkeksen und hat natürlich an die ganze Familie gedacht.

Manchmal hat er auch kleine Aufträge, wie: baut mir ein kleines Hochbeet. In diesem wachsen dann dank Zauberpulver Zuckerstreusel-Tannenbäumchen und Gummibärchen-Tannenbäumchen.

Es ist immer wieder herzerwärmend mit welchem Glanz in den Augen meine Jungs allmorgendlich zum Wichtelhaus stürmen, um zu bestaunen, was es Neues gibt. Auch wenn mein großer Sohn weiß, dass ich hinter diesem Zauber stecke, genießt er es in vollen Zügen sich darauf einzulassen.

Wichtig ist hierbei, der Wichtel ist immer freundlich, mal nett, mal lustig, mal spielt er kleine Streiche, aber er ist nie strafend oder gemein.

PS: der Nordwind hat mir zugeflüstert, dass in diesem Jahr auch ein Wichtel in unserer KiTa einziehen möchte.

*Nicole Schmidtmann
Stellvertretende KiTa-Leitung aus St. Elisabeth*

Bräuche in der Adventszeit



In der Winterzeit möchten wir Tee und Kerzenschein nicht missen. Der goldene Schein des Kerzenlichts und der fruchtige Duft von Tee wärmen die Seele, erhellen die trüben Tage und sind der perfekte Einklang auf die Winter- und Weihnachtszeit.

Nathalie Spanke und Celina Gerke
Leitung und stellv. Leitung Kita St. Franziskus



Unsere schöne Weihnachtstradition ist es, am Heiligen Tag mit den Kindern einen Spaziergang durch den Wald zu machen, wo wir ein paar Äpfel und Nüsse verteilen. So schenken wir auch den Tieren ein Stück Weihnachten.

Maren Mücke

Maria Lichtmess ist für mich ein ganz besonderer Tag. Endet doch am 2. Februar traditionell die Weihnachtszeit. Ich kenne jemanden, der jedes Jahr erst an Maria Lichtmess seinen Weihnachtsbaum entsorgt. Bis dahin darf im Wohnzimmer nicht geheizt werden. Das wäre allerdings nichts für mich. Ich liebe ein Kaminfeuer, besonders zur Weihnachtszeit. Ein alter Brauch besagt ferner, dass an Lichtmess Dienstboten ihre Stellung wechseln durften. Die Tage werden nun merklich länger. Eine Stunde sagt man. Und ich weiß, der Frühling ist nicht mehr weit. In meinem Garten blüht nun wunderschön die Zaubernuss. Maria Lichtmess ist ein Tag des Lichts.

Marianne Kubelke
Ehrenamtliche Mitarbeiterin



Kirchenmusik

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

es nahen der Advent und die Weihnachtszeit. So haben wir das Konzert der Schwarzenbeker Liedertafel am 1. Advent und das Konzert unserer Kirchenchöre am 3. Advent als eine Tradition. Das Krippenspiel in der St.-Franziskus-Kirche am Heiligabend und auch die Christvesper mit der Liedertafel haben eine große Tradition. Für mich ist die Christnacht mit der St.-Franziskus-Kantorei und dem Jugendchor etwas ganz Besonderes, denn sie verbindet die Chormusik mit einer besonderen Liturgie. Auch aufgrund der späten Stunde entsteht eine besondere Stimmung. In diesem Jahr werde ich die Christnacht das zweite Mal verantwortlich leiten. Auch darauf freue ich mich schon jetzt.

Markus Götze
Kantor



Sonntag, 30. November | 17 Uhr

St.-Franziskus-Kirche
Adventskonzert
der Schwarzenbeker Liedertafel
Leitung: Markus Götze | Eintritt frei

Samstag, 6. Dezember | 17 Uhr

St.-Franziskus-Kirche
Ökumenisches offenes Singen
Musikalische Leitung: Ute Pokoiewski



Sonntag, 14. Dezember | 11 Uhr

Ev. Familienzentrum St. Elisabeth

Familiengottesdienst

mit dem Kinderchor

(Leitung: Kantor Markus Götze)

Leitung: Pastorin Ripke und Team

Sonntag, 14. Dezember | 17 Uhr

St.-Franziskus-Kirche

Adventskonzert

mit der St.-Franziskus-Kantorei, dem Jugendchor und dem Posaunenchor unserer Kirchengemeinde

Leitung: Markus Götze | Eintritt frei

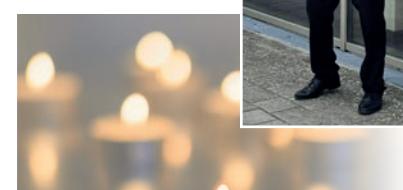
Heiligabend | 15 Uhr

Familiengottesdienst

mit dem Krippenspiel vom Kinderchor

(Leitung: Kantor Markus Götze)

Leitung: Pastor Schöer



Heiligabend | 17 Uhr

Christvesper

mit der Schwarzenbeker Liedertafel

(Leitung: Kantor Markus Götze)

Leitung: Pastor Schöer

Heiligabend | 23 Uhr

Christnacht

mit der St.-Franziskus-Kantorei und dem Jugendchor

Musik und Lesungen zur Christnacht bei Kerzenschein

Leitung: Kantor Markus Götze

Aktivitäten im Ehrenamt



Eine gute Tradition in unserer Gemeinde ist seit vielen Jahren der Familiengottesdienst. Er findet am zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche im Familienzentrum statt. Die meisten Gottesdienste an diesem Termin werden zusammen mit dem/der Pastor*in und dem ehrenamtlichen Team vorbereitet. Dieses Team hat sich auf den Familiengottesdiensten gefunden und ist nach wie vor offen für weitere Mitarbeiter von jung bis alt. Das Thema und die Inhalte entstehen dabei in einer Vorbereitungsrunde etwa 10 Tage vor dem Gottesdienst. Dies lässt uns ausreichend Zeit, um Dialoge, Fotos und Requisiten selbst zu erstellen. Es ist uns ein Ansporn, eigene Texte mit persönlichen Erfahrungen zu schreiben und neue Ideen für diesen Gottesdienst umzusetzen. Hier wird alles frisch zubereitet, aus der Konserve kommt uns nichts auf den Tisch.

Wir hoffen, dass die Besucher dies auch spüren und für jeden Besucher vom Konfirmanden bis zu den Großeltern etwas dabei ist. Passende Lieder werden ausgesucht und wir freuen uns auch, wenn wir musikalisch unterstützt werden, zum Beispiel von den Gitarrenkindern oder dem Kinderchor. Auch Taufen passen sehr gut in den Familiengottesdienst. Im Sommer haben wir erstmals einen Werbeblock eingebaut, ihr könnt selbsträtseln, welche Bibelgeschichten wir versteckt haben. Wir laden alle herzlich ein, mit uns den Gottesdienst zu feiern. Die Termine stehen im Gottesdienstkalender auf der vorletzten Seite. Nach dem Gottesdienst nehmen wir uns Zeit für gute Gespräche bei Kaffee, Saft und Keksen.

Kay Johannsen
Ehrenamtlicher Mitarbeiter

Und hier unser
Werbeflock →

Noah Rainbow Tours

Interessieren Sie sich für Tiere? Haben Sie auch die Nase voll von diesem ewigen Dauerregen? Kommen Sie mit auf „Meine Arche“. Denn es ist wirklich Last Minute. Buchen Sie jetzt bei uns, bei Noah Rainbow Tours. Es ist „all Inclusive“, aber bringen Sie ausreichend Zeit mit für unseren kleinen Streichelzoo. Hier werden Sie sich tierisch wohl fühlen.



Aktivitäten im Ehrenamt

Neues Gesicht bei der Verteilung des Gemeindebriefs in Grabau

Nach 2½ Jahren fleißiger Unterstützung gibt Lasse Mücke die Verteilung des Gemeindebriefs weiter. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für das zuverlässige Austragen. Künftig wird Luca Rungius, Konfirmand aus Grabau, den Gemeindebrief an alle Haushalte in Grabau verteilen.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Luca und bedanken uns bei allen anderen fleißigen Austräger*innen.



Keine Reise ohne Bible Assurance

Das möchte keiner erleben. Lange freuen sich M. und J. aus Nazareth auf ihren wohlverdienten Urlaub in Bethlehem. Die Anreise war im Prospekt des Veranstalters luxuriös beschrieben. Doch in der staatlich verordneten Hauptsaison waren alle Wege verstopft und der Esel war ebenfalls erschöpft. Und es sollte noch schlimmer kommen. Die versprochene Sterne-Herberge war überbucht und bei der Suche nach einer Ersatzunterkunft blieben M. und J. völlig auf sich gestellt. Frech verlangte der Veranstalter noch Nachzahlungen, da angeblich eine plötzlich auftauchende dritte Person der Reisegruppe nicht angemeldet war. Nun ist guter Rat teuer. Doch nicht bei uns: Bible Assurance hilft Ihnen, Ihre Rechte durchzusetzen. Schon Abraham hat uns vertraut.



Städtetrip nach Ninive

Ich bin dann mal weg. Einfach mal abhauen, von all dem Stress. Lasst mich einfach alle in Ruhe, mich seht ihr Ninive! Ich mache erstmal Whale Watching. Und wehe höhere Gewalt durchkreuzt meine Pläne, dann raste ich aus. Und zum Schluss besuche ich den botanischen Garten, da soll ja der Wurm drin sein. Oder fängt der frühe Vogel den Wurm? Wenn die Pflanzen eingehen, bleibt mir wieder nur der Sonnenbrand.



Neuanfänge

Sehr geehrter Pfarrsprengel,
und insbesondere ein herzliches
Hallo an euch liebe junge
Menschen,

ich möchte mich auf diesem Wege
bei euch bekannt machen – ich
bin Lennart Feldmann, der neue
Jugendmitarbeiter eures Pfarr-
sprengels. Ich freue mich sehr, nun
endlich bei euch zu sein und auf
die kommenden Projekte und Auf-
gaben in eurer Jugendregion.

Ganz besonders freue ich mich auf
ein persönliches Kennenlernen mit
euch. Deswegen stelle ich mich
ganz kurz vor:

Ich bin 32 Jahre alt und neu in eu-
ren Kirchenkreis gezogen. Aus den
Erfahrungen der eigenen erlebten
Kinder- und Jugendzeit erwuchs
auch der Berufswunsch, mit Ju-
gendlichen zu arbeiten. Es begeis-
tert mich immer wieder, wenn jun-
ge Menschen in unterschiedlichen
Kontexten zusammen kommen



und Gemeinschaft und Glaube le-
ben. Unsere Kirche lebt dadurch,
dass ihr sie gestaltet und in ihr
wirkt. Das soll auch meine Aufgabe
sein, euch dabei zu unterstützen
und zu begleiten sowie Angebote
zu schaffen, wie ihr als junge Men-
schen in der Jugendregion eure
und unsere Kirche gestalten könnt.

In den nächsten Wochen werde
ich in die einzelnen Gemeinden
kommen, um euch, die Menschen
und die Orte kennenzulernen. Ich
freue mich auf jeden Einzelnen von
euch!

*Lennart Feldmann
Jugendmitarbeiter*



Arbeit mit Jugendlichen

SOMMERFREIZEIT 2026

Ein Sommer wie keiner – Schweden erleben

In der skandinavischen Landschaft Skåne in Süd-Schweden erwarten uns die neuen Abenteuer einer Sommerfreizeit. Das Gemeinschaftshaus Höjalems lädt uns ein, gemeinsam die Region zu erkunden und in die Kultur und Natur Schwedens einzutauchen. Gemeinsam wollen wir den See Vittsjö mit dem Kanu befahren, die waldreiche Umgebung durchwandern und Ausflüge in die nahgelegenen Städte unternehmen. Es erwartet uns eine unvergessliche Zeit in einer tollen Gemeinschaft. In Spielen, Ausflügen und Unternehmungen, Andachten und Bibelarbeiten wollen wir gemeinsam die Freizeit gestalten und genießen. Seid ihr bereit für dieses einzigartige Erlebnis?

Dann packt Eure Koffer und freut Euch auf ein Haus direkt am See, Lagerfeuerabende, Naturerlebnisse, den Charme Süd-Schwedens und eine Gemeinschaft junger Menschen, die zusammen unvergessliche Momente erleben.

Wenn ihr schon erste Fragen habt, dann meldet Euch jederzeit gerne bei uns!

Hier noch ein paar Fakten:

Zeit: **6. bis 19. Juli 2026**

Ort: Skåne in Schweden

Alter: Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Leitung: Diakonin Svenja Völzke,
Jugendmitarbeiter Lennart Feldmann und Team
Kosten: 510 € (Förderung möglich)
bei Geschwistern jede weitere Person 410€
Anmeldeschluss: 01.06.2026

Anmeldung über Lennart Feldmann



Rückblick und Ausblick

Rückblick und Ausblick

Fünf Monate ist es jetzt schon her, dass ich herkam. Die Zeit ist schnell verflogen. Verschiedene Gottesdienste, KGR-Sitzungen mit kniffligen Fragen, Besuche zu Jubiläen, Beerdigungen, meine ersten Andachten mit dem Kindergarten St. Elisabeth und vieles andere standen auf dem Plan.

Eine Besonderheit war meine Teilnahme am „Tag der seelischen Gesundheit“ des Gesundheitsamtes mit einem eigenen Impulsbeitrag über Trauerbewältigung.

Heute kann ich sagen, ich bin angekommen! Das Team, das ich hier vorgefunden habe, setzt sich aus vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen. Ich freue mich über die kreative, tatkräftige und zuverlässige Zusammenarbeit!

Die vergangene Zeit habe ich auch genutzt, um für mich Schwerpunkte in meiner Arbeit zu setzen und zu suchen.

Für das kommende Jahr plane ich mit Frau Mücke Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Es sind alle herzlich eingeladen! Der erste Nachmittag findet statt am Samstag, den 28.3.2026, von 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr, im Gemeinderaum des Familienzentrums. Über eine Anmeldung bis zum 20.3.2026 freuen wir uns.

Außerdem arbeite ich eine gemeinsame Veranstaltung mit Silke Meyer vom Frauenwerk unseres Kirchenkreises aus. Frauen sind herzlich eingeladen zu einem Vormittag über „Selbstermächtigung statt Scham“. Merken Sie sich dafür gerne Freitag, den 24.4.2026, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr vor.

Es ist wahrscheinlich für alle eine Veränderung, dass ich anders als meine Vorgängerin hier mit 50 Prozent tätig bin. Sprechen Sie mich gerne direkt an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Sollte ich telefonisch gerade nicht erreichbar sein, hinterlassen Sie mir bitte eine Nachricht auf meinem Anrufbeantworter. Dann melde ich mich zeitnah bei Ihnen zurück. Jeden zweiten Dienstagvormittag im Monat von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr steht die Tür meines Amtszimmers im Familienzentrum für Sie offen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!
Ihre Pastorin *Simone Ripke*



Familienzentrum St. Elisabeth

Kreativ-Café

An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters im Ev. Familienzentrum St. Elisabeth, Verbrüderungsring 41, um gemeinsam kreativ zu sein. Ob Malen, Zeichnen, Handarbeiten oder Basteln – hier findet jeder Raum für seine kreativen Ideen. Materialien bringt jeder selber mit. Die Teilnahme ist kostenlos!

Aktuelles

After-Work-Frauenflohmarkt

Am 13.03.2025 findet der beliebte Flohmarkt „von Frauen für Frauen“ von 19-21 Uhr im Familienzentrum St. Elisabeth statt. Standplätze werden ab Anfang Februar vergeben

Selbstermächtigung statt Scham

Gemeinsamer Vormittag für Frauen von Pastorin Ripke mit Silke Meyer vom Frauenwerk am Freitag, dem 24.4.2026, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Familienzentrum

Spielenachmittag

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum des Familienzentrums | Samstag 28. März 14-16:30 Uhr (Bitte um Anmeldung bei Frau Mücke oder Pastorin Ripke bis 20.3.2026)

Walk & Talk

auch im Winter jeden Dienstag um 11:30 Uhr /Treffen am Glockenturm vor dem Familienzentrum St. Elisabeth. Bewegung an der frischen Luft und anregende Gespräche. Ob als Single, Eltern oder Großeltern, alle sind willkommen.

Für Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an Maike Mücke, Koordinatorin Familienzentrum.

Familienpaten und FBS

Neues Team für Familienpaten-Schulung 2026 startet – Jetzt dabei sein!

Ein neues Kapitel beginnt: Die nächste Schulung für das kreisweite Familienpaten-Projekt 2026 steht in den Startlöchern. Drei engagierte und fachkundige Dozentinnen (Christine Nolze, Petra Woelky und Natalie Stolz) werden die zukünftigen Familienpaten und Familienpatinnen auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten. Die Schulung startet am 21. Februar 2026 und umfasst sechs Termine, jeweils von 10 bis 16 Uhr, und findet abwechselnd in Schwarzenbek und Ratzeburg statt.

Familienpaten schenken Zeit. Sie begleiten Familien mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren, indem sie einmal wöchentlich zwei bis drei Stunden für sie da sind – zum Beispiel für Gespräche, die Betreuung der Kinder, die Begleitung zu Terminen oder einfach als verlässliche Bezugsperson. Die Familien werden entlastet, die Paten erfahren Wertschätzung für ihre sinnvolle Tätigkeit. Eine echte win-win-Situation!

Wer sich im Projekt Familienpaten einbringen möchte, wende sich gerne an mich.

Nadine Kukat
Koordinatorin Familienpaten



55. Jubiläum Familienbildungsstätte Schwarzenbek

In diesem Jahr haben wir das 55-jährige Jubiläum der Familienbildungsstätte Schwarzenbek gefeiert. In einer wunderbaren Runde und entspannter Atmosphäre wurde lecker gespeist, getrunken und viel gelacht. Wer Lust auf Kreativität hatte, konnte sich eine ganz persönliche Erinnerung schaffen und eine Tasse bemalen. Beim Quiz wurde schnell deutlich, wie vielfältig unsere Angebote in diesem Jahr waren – das war wirklich beeindruckend! Es wurde gerätselt, geplaudert und miteinander gelacht – mit vielen schönen Begegnungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und natürlich auch noch einmal für die vielen Geschenke. Wir freuen uns schon jetzt auf das 60. Jubiläum – dann sind wir gespannt, was uns in der Zeitkapsel erwartet.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage um unser vielfältiges Kursangebot zu durchstöbern. Egal ob jung oder alt – wir haben für jeden etwas dabei.

Stefanie Krause
Leitung Familienbildungsstätte



Pinnwand

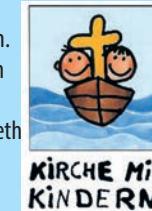
Frauenfrühstück

Außer im Advent, findet an jedem letzten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr das Frauenfrühstück im Gemeindehaus statt.

- 16.12.2025 Adventsfeier / Marianne Kubelke
- 27.01.2026 Warten / Helga Hildebrandt
- 24.02.2026 Die Freie Evangelische Gemeinde stellt sich vor / Lasse Stribny

Kindertreff

samstags von 10 bis 12 Uhr
für Kinder von 4 bis 12 Jahren.
Ute Pokoiewski und ihr Team
freuen sich auf Euch im
Ev. Familienzentrum St. Elisabeth
am 31.01. | 28.02. | 31.03. |
25.04. | 30.05.



Freies Adventssingen

(ökumenisch)
Samstag 6.12.2025 ab 17 Uhr
St. Franziskus-Kirche



Bewegte Jahre

Den Weg ab der Lebensmitte gemeinsam suchen
und gehen. Brunchen, Impulse, Gespräche.
9.30-12.00 Uhr im Franziskus-Haus

- 13. Januar Brunch zur Jahreslosung
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“
(Offb.21,5) mit Gerhard Schweimer, Diakon i.R.

- 3. Februar Herr Olaf Burmeister zeigt uns
einen Film
- 3. März Die Louisenhof gGmbH ist unser Guest
Bitte telefonische Anmeldung im Kirchenbüro
(Tel. 89230)

Weltgebetstagsgottesdienst

am 6. März 2026 um 19 Uhr
im Neuen Johannes-Claudius-Haus in Sahms
Dieses Mal sind wir zu Gast in Nigeria. Das Westafrikanische Land Nigeria ist mit ca. 230 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Seien Sie dabei und gewinnen Sie viele Informationen über Nigeria, die Menschen, die Besonderheiten der Natur, Wissenswertes und die politischen Gegebenheiten. Wir werden mit Bildern, Landkarten und Berichten darstellen, wie es in Nigeria aussieht und über positive Entwicklungen sprechen aber auch auf eine kaum ertragbare Gewalt in dem afrikanischen Land blicken. Der Gottesdienst trägt den Titel „Kommt und bringt eure Last“. Nach dem Gottesdienst laden wir wieder zu einem Imbiss ein mit landestypischen Gerichten.

Pastorin Wilmer



Unter Gottes Segen



Gottesdienste

Sonntag 1. Advent 30. November	11.00	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Gabriela Wilmer	Gottesdienst Konfirmandentaufen
Sonntag 2. Advent 7. Dezember	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 3. Advent 14. Dezember	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Simone Ripke und Team	Familiengottesdienst
Sonntag 4. Advent 21. Dezember	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Anke Schäfer	Gottesdienst
Mittwoch Heiligabend 24. Dezember	14.00 15.00 17.00 23.00	Ev. Familienzentrum St.-Franziskus-Kirche St.-Franziskus-Kirche St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Simone Ripke Pastor Andreas Schöer Pastor Andreas Schöer Kantor Markus Götz	Familiengottesdienst Familiengottesdienst Krippenspiel Christvesper Liedertafel Christmette Kantorei
Donnerstag 1. Weihnachtstag 25. Dezember	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastor Andreas Schöer	Weihnachtliche Andacht
Freitag 2. Weihnachtstag 26. Dezember	10.30	KatharinenKapelle Müssen	Pastorin Gabriela Wilmer	Regionaler Gottesdienst
Mittwoch Silvester 31. Dezember	17.00	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Anke Schäfer	Altjahresgottesdienst
Sonntag 4. Januar 2026	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 11. Januar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Anke Schäfer und Team	Familiengottesdienst
Sonntag 18. Januar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst
Sonntag 25. Januar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Simone Ripke	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 1. Februar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 8. Februar	11.00	Ev. Familienzentrum	Holger Wöltjen Lennart Feldmann	Gottesdienst mit Konfirvorstellung
Sonntag 15. Februar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst
Sonntag 22. Februar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Anke Schäfer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 1. März	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!

Offenbarung 21,5
(Jahreslosung 2026)

